



Spiez

Umfrage Eigentümer

Dezember 2016

Hinweis

Diese Umfrage ist nicht repräsentativ und dient als Ausgangslage für die Diskussionen in den Workshops. Ziel ist ein konstruktiver Dialog über die Zukunft des Ortskerns.

Die Auswertung erfolgte anonym.

Es können keine direkten Schlussfolgerungen für Massnahmen oder Haltungen daraus abgeleitet werden.



Die Umfrage 2016

- Bereich Ortskern gemäss Perimeter
- 181 Eigentümer (und Stockwerkeigentümer) wurden angeschrieben
- 66 haben geantwortet, teilweise zuständig für mehrere Liegenschaften (mehrere ausgefüllt), teilweise nicht alles beantwortet
- Rücklauf: 36%
- Besten Dank für das Engagement!

Perimeter Umfrage



Seit wann sind Sie Eigentümer dieser Liegenschaft?

• Weniger als 1 Jahr	0
• 1 - 5 Jahre	16
• Über 5 Jahre	15
• Über 15 Jahre	34

Kommentar: Ein grossteil der Antwortenden ist stark verwurzelt mit Spiez.

Welches Baujahr hat das Haus?

• Vor 1900	4
• 1901 - 1950	16
• 1951-1990	13
• 1991-2000	10
• 2001 -	11

Kommentar: Die historische Bausubstanz spielt im Ortskern Spiez eine untergeordnete Bedeutung.

Welches sind die Motive für den Besitz?

- | | |
|----------------------|----|
| • Eigenbedarf | 35 |
| • aus Familienbesitz | 20 |
| • Rendite / Vorsorge | 24 |
| • Liebhaberei | 1 |
| • Anderes: | |
| • Geschäft | 4 |

Kommentar: Die Motivation für das Eigentum ist stark mit dem eigenen Leben (Wohnort, Geschäft) verknüpft. Das kann als Chance für die anstehenden Entwicklungsanliegen gesehen werden.

Wie würden Sie den jetzigen Renovationsbedarf innen und aussen einschätzen?

- | | |
|--|----|
| • gering | 32 |
| • keine Renovationsarbeiten | 22 |
| • grössere Renovationsarbeiten | 9 |
| • bedarf einer grundsätzlichen Sanierung | 1 |
| • sollte ersetzt werden | 3 |

Kommentar: Die Bausubstanz im Ortskern ist im Schnitt gut unterhalten.

Sehen Sie Entwicklungsbedarf für Ihr Haus?

- Nein, es stimmt so für mich 47
- Die Rendite sollte besser sein 6
- Ich denke gelegentlich an einen Verkauf 10
- Die Nutzung könnte besser sein 3
- Das Erdgeschoss macht mir Sorgen 5
- Anderes:
 - Höherwertige oder gemischte Nutzung
 - Seit zwölf Monaten leere Büroräume im EG
 - Parkplatzsituation, Verhalten der Gemeinde

Kommentar: Die Zufriedenheit ist im Mittel gut, aber jeder 7. denkt über einen Verkauf nach.



Wo sehen Sie Schwächen des Ortskerns Spiez als Begegnungs- und Einkaufsort?

	Läden	
• dürftiges Ladenangebot	18	27
• schwierig zum parkieren	26	19
• nicht attraktiv zum Flanieren	41	39
• Warenangebot sagt mir nicht zu	8	5
• wenig attraktiv für Kinder	12	17
• Höhendifferenzen sind beschwerlich	17	15
• kein klares Zentrum (Altstadt)	43	35
• eher zu viel Verkehr	16	14
• nicht behindertengerecht	3	1
• Restaurants/Cafés wenig attraktiv	12	13
• Läden zu weit auseinander	9	12

Kommentar: Der Makel des wenig abgeschlossenen Ortskerns ist offensichtlich.



Wo sehen Sie Schwächen Ortskerns Spiez als Begegnungs- und Einkaufsort? (**Einzelnennungen**)

- Negative Fragen bringen wenig. Wer will, der kann in Spiez bestens leben
- Keine Schwächen
- Überlastet mit Autoverkehr, siehe Bern als Vorbild
- Magnet mit PP-Angebot fehlt
- Klare Strukturen fehlen
- Wir sind zu nahe am Marktplatz Thun
- Bus von Bahnhof zu Bucht
- Busverbindung ganzjährig
- Spiez kann gar nie zur Flanierzone werden



Welche Massnahmen könnten den Ortskern Spiez als Begegnungs- und Einkaufsort aufwerten?

	Läden	
• gemeinsame Öffnungszeiten	16	3
• mehr Cafés und Aussensitzplätze	18	15
• mehr Platz für Aussenverkauf	12	16
• mehr Grün im Ortskern	24	11
• niveaufreie Gestaltung des Strassenraums im Ortskern	13	10
• bessere Fuss- und Radwege von und zum Ortskern, Veloabstellplätze	12	8
• Die Wochenmärkte könnten noch attraktiver werden.	24	20
• Vermehrt Feste, Märkte, Messen etc. mit Ausstrahlung im Dorfkern	13	18
• mehr gemeinsame Werbung	5	14
• weniger Verkehr im Ortskern	26	17
• mehr Parkplätze in oder beim Ortskern	26	23
• Gezielt attraktive Läden ansiedeln	39	37

Kommentar: ähnliche Schwerpunkte wie die Läden, aber mehr Gewicht für Grün und Aufenthaltsqualität.



Welche Massnahmen könnten den Ortskern Spiez aufwerten? (**Einzelnennungen**)

- Parkleitsystem (freie PP anzeigen)
- Erste Stunde gratis parkieren
- Gezielt Bahnhofsareal viel besser nutzen
- Spiez muss seine Identität im Urbanen, nicht im Ruralen finden
- Platz vor Kantonalbank sollte besser genutzt werden - Begegnungszone evtl. im Sommer kleine Konzerte etc.
- Es fehlt halt der Dorfkern



Fragen zum Projekt «Let's Swing»

	Läden	
• Das Konzept stimmt so.	5	3
• Konzept stimmt, aber mehr Parkplätze an der Strasse.	18	9
• Stimmt, vorausgesetzt die Ersatzparkplätze sind nahe und günstig.	21	12
• Das Konzept muss noch stärker auf die Gestaltung der Vorbereiche der Häuser eingehen.	9	9
• «Let's Swing» ist nicht nötig. Es funktioniert auch so.	15	15
• Die Neugestaltung ist eine grosse Chance. Wir sollten sie packen.	17	13
• Wir müssen versuchen, einen Kompromiss zu finden, mit dem alle leben können.	18	16
• Ich könnte auch mit einer Begegnungszone (Tempo 20, Fussgängervortritt) leben.	17	19

Kommentar: Unterstützung für das derzeitige Projekt ist sehr bescheiden. Auch die Eigentümer zielen auf Verbesserungen im Bereich Parkplätze oder Verkehrsregime.

Fragen zum Projekt «Let's Swing» (Einzelnennungen)

- Bin ungenügend informiert 2
- Warum nicht Einbahn mit Ringverkehr? 2
- Einbahnregime wäre besser
- Maximal einspurige Verkehrsführung
- Ist in verschiedenen Aspekten verbesserungsfähig und sollte optimiert werden.
- Softe Neugestaltung, aber nicht zu Lasten PP
- Bahnhofstrasse Tempo 30
- Ortskern schaffen



Zur Seestrasse vom Kronenplatz Richtung See: Wie soll sich dieser Abschnitt entwickeln?

	Läden	
• Hier sollte es stimmungsvoller sein, vor allem für die Touristen.	28	19
• Die Strasse sollte neu gestaltet werden: Mehr grün und Aufenthaltsqualität.	20	17
• Die Strasse bietet wertvolle Parkplätze. Diese darf man nicht reduzieren.	23	13
• Die Strasse ist in der heutigen Form ok. Man soll das Geld für Sinnvolleres ausgeben.	21	11
• Die Strasse wird immer weniger dem Einkauf dienen, das muss man bei einer Umgestaltung berücksichtigen.	23	20

Kommentar: Die Aussagen sind uneinheitlich und widersprechen sich teilweise. Es braucht eine konkrete Vision für diesen Bereich.



Zur Seestrasse vom Kronenplatz Richtung See: Wie soll sich dieser Strassenabschnitt entwickeln?

(Einzelnennungen)

- Nur Dienstleistungen bringen wenig. Häuser sollten wieder vermehrt bewohnt werden.
- Schwerpunkt auf Oberlandstrasse legen.
- Einkauf ok, PPs behalten, Aussenbereiche aufwerten für Familien & Fussgänger.



Zum Bereich Bahnhof - Migros - Kronenplatz: Wie soll sich dieser Bereich entwickeln?

		Läden
• Beim Migros soll es nicht noch mehr Läden geben.	10	9
• Man sollte Bahnhof und Migros durch eine schöne Platzgestaltung verbinden.	24	19
• Die Seestrasse zwischen Bahnhof und Kronenplatz soll verstärkt bebaut werden.	10	8
• Der Bereich zwischen Bahnhof und Kronenplatz ist eine Art Park im Zentrum. Er soll grün bleiben.	27	12
• Eine Liftverbindung Post-Kronenplatz wäre praktisch.	38	23

Kommentar: Die Eigentümer stehen klarer zur Vision eines grünen Parkbereichs als die Läden.



Zum Bereich Bahnhof - Migros - Kronenplatz: Wie soll sich dieser Bereich entwickeln?

(Einzelnennungen)

- Läden oder Cafés im EG obligatorisch auf Seestr., Bahnhofstr., Kronenplatz.
- Überführung sollte um Abgang bei Migros erweitert werden.
- Die freie Parzelle am Kronenplatz die heute ein Parkplatz ist, sollte bebaut werden. Im EG Laden oder Markt, auf dem Vorplatz ein Café mit PP.
- Verpasste Chance eines öffentlichen Lifts im Heinigerhaus.
- Eine Ladenstrasse würde das Zentrum stärken.
- Ein- / Ausfahrt Bahnhof-Seestrasse attraktiver gestalten; Bahnreisende sollten besser ins Zentrum finden.
- Neubau Postgebäude in Verbindung mit attraktivem Fuss- und Veloweg von Bahnhof über Kronenplatz zum See.
- Ortskernfrage müsste generell geklärt werden.

Wie steht es um die Vermietbarkeit der Wohnungen in Ihrem Haus?

- sehr gut vermietet 26
- mässig gut vermietet 14
- teilweise längere Leerstände 3

Kommentar: Die Antworten sind erstaunlich durchzogen.

Wie ist die Entwicklung der Mietpreise der Wohnungen (letzte 5-10 Jahre)?

- eher steigend 4
- eher sinkend 6
- stark sinkend 1
- etwa gleichbleibend 34

Kommentar: Auch diese Antworten sind eher durchzogen vor dem Hintergrund der allgemeinen Mietpreissteigerung in der Schweiz.

Können Sie uns den aktuellen Mietpreis für eine mittlere Wohnung nennen? Fr pro m²/J

• bis 150	8
• 150 - 200	11
• 200 - 250	5
• 250 - 300	0
• Mehr als 300	1

Kommentar: Die angegebenen Preise sind für den Ortskern normal. Wenig Luxusangebote.

Wie steht es um die Vermietbarkeit der Fläche im Erdgeschoss?

- sehr gut vermietbar 13
- mässig gut vermietbar 20
- teilweise längere Leerstände 7

Kommentar: Der Anteil der mässig gut oder schlecht vermietbaren Flächen ist offensichtlich.

Wie ist die Entwicklung der Mietpreise der EG- Fläche (letzte 5 Jahre)?

- eher steigend 2
- eher sinkend 9
- stark sinkend 4
- etwa gleichbleibend 21

Kommentar: Die Preise sind stabil bis sinkend.



Können Sie uns den aktuellen Mietpreis für die EG-Fläche nennen? Fr pro m²/J

- | | |
|----------------|---|
| • bis 150 | 5 |
| • 150 - 200 | 6 |
| • 200 - 250 | 6 |
| • 250 - 300 | 1 |
| • Mehr als 300 | 1 |

Kommentar: Die hier angegebenen EG-Preise sind moderat. Die Rückmeldungen der Läden waren wesentlich breiter gestreut.

Wie könnte die Gemeinde Sie unterstützen?

- Ich wäre interessiert an einem Parkhaus und würde einzelne Plätze kaufen oder dauermieten. 4
- Ich würde mich für meine Gasse / Strasse einsetzen, wenn dabei klare Ziele erkennbar sind. 15
- Ich hätte Interesse an einer Beratung betreffend Umgang mit historischer Bausubstanz und stimmungsvollem Wohnen. 1
- Ich wäre interessiert, meinen Aussenraum aufzuwerten, wenn mich die Gemeinde dabei unterstützt (Beratung, ggf. Ersatz für wegfallenden Parkplatz). 11
- Ich würde mich für gemeinsame Lösungen im Energiebereich interessieren. 12
- Ich wäre interessiert an einem regelmässigen Austausch zwischen Läden und Eigentümern, um meine Erdgeschossfläche optimal einzusetzen. 6
- Ich wäre bereit, eine gemeinsame Organisation zu unterstützen, welche unseren Ortskern bewirbt, vermarktet und aufwertet. 9
- Ich habe keinen Bedarf an Unterstützung. 12

Kommentar: Das Interesse der Eigentümer ist vorhanden und muss genutzt werden, vor allem im Bereich Aussenraum, Energie, Marketing.



Wie könnte die Gemeinde Sie unterstützen (**Einzelnennungen**)?

- Verkehrsberuhigung
- Zone 20/30 Oberlandstrasse - auch wegen Sicherheit.
- Spiez sollte als Wohnort attraktiver werden; liegt weit hinter Thun und Bern.
- Unterstützung bei der Umzonung des Grundstücks in Kernzone.
- Verkauf der Liegenschaft.
- Ich beobachte und passe mich den Gegebenheiten an.



In welche Richtung sollte sich Spiez entwickeln?

- Spiez soll bleiben wie es ist. Man muss das Bestehende pflegen. 8
- Spiez soll wieder mehr "Dorf" werden: gemütliches Verweilen, kleine Läden und Cafés. 24
- Ich vermisse einen Dorfkern. 40
- Man muss in die Offensive gehen: Mehr Ladenflächen im Ortskern, Werbung machen. 15
- Spiez darf zum reinen Wohnort werden. Thun ist das Versorgungszentrum. 4
- Es braucht eine bauliche Entwicklung im Ortskern. Spiez darf dichter und urbaner werden. 24
- Das Zentrum sollte langsam vom Verkehr befreit werden. 18
- Der Durchgangsverkehr ist wichtig für das Gewerbe und darf auch weiter zunehmen. 12

Kommentar: Die Bekenntnis zum Zentrumscharakter von Spiez ist stark und umfasst auch die Bereitschaft für Veränderungen.



In welche Richtung sollte sich Spiez entwickeln? (Einzelnennungen)

- Bahnhof muss vermehrt genutzt werden - mit Cafés + Läden, keinen Autos; Durchgangsverkehr minimieren.
- Auf keinen Fall soll Spiez zum Wohnort werden.
- Wichtig sind Läden, die den täglichen Grundbedarf decken (Coop, Migros, Metzgerei, Bäckerei, Café.)
- Mehr Parkplätze und Vollanschluss A8 Fulensee



Wo sehen Sie die Chancen für Spiez als Einkaufs- und Begegnungsort?

- Es braucht mehr Laden- und Gastroangebote für Junge. 17
- Es braucht mehr Angebote im Bereich Regionalprodukte. 24
- Wir sollten die Wochenmärkte stärken und zu Begegnungsorten machen. 35
- Wir müssen den Touristen mehr bieten. Sie sollen länger im Ort verweilen. 29
- Wir müssen vor allem sehen, dass Coop und Migros im Zentrum bleiben. 39
- Wenn der Kunde ausreichend Parkplätze im Zentrum findet, wird er weiterhin in Spiez einkaufen. 32
- Wir müssen versuchen, die Läden im Zentrum zu konzentrieren. Die Verzettlung ist das Problem. 29
- Wir müssen mehr Kunden haben, die ohne Auto einkaufen. Die Autos sind eine Belastung. 16
- Wir sollten unseren Kunden gewisse Extras bieten, zum Beispiel einen Hauslieferdienst. 7

Kommentar: Die Bereitschaft, den Ortskern zu stärken ist breit angelegt. Die Themen Märkte, Regionalprodukte und Tourismus werden stark gewichtet.



Wo sehen Sie die Chancen für Spiez als Einkaufs- und Begegnungsort? (**Einzelnennungen**)

- Lift Post-Kronenplatz; Lift Oberlandstrasse - Bahnhof für Öffentlichkeit öffnen.
- Coop + Migros als Magnet; Parkplätze sollten gratis sein.
- Drei Zentren sind zu viel für Spiez (Migros, Coop, Kronenplatz).
- Attraktivität ist ein Mix, nicht eine Reduktion auf einen Aspekt.



Was kann das Gewerbe tun?

- Spiez kann sich als regionaler Einkaufsstandort behaupten, wenn sich alle gemeinsam einsetzen. 30
- Man kann nicht viel tun. Die allgemeinen Tendenzen sprechen gegen Spiez. 3
- Das Gewerbe muss zusammenarbeiten und den Kunden eine Art «Shoppingcenter Ortskern» bieten. 35
- Das Gewerbe muss verstärkt mit den Eigentümern zusammenarbeiten, um Leerstände zu vermeiden und passende Läden zu finden. 26
- Wir müssen die Bevölkerung der Region aufrufen, in Spiez einzukaufen. 24
- Wir müssen verstärkt auf die Touristen als Kundengruppe eingehen. 22

Kommentar: Die Eigentümer sehen die Läden in der Pflicht, um vermehrt zusammen zu arbeiten.

Was kann die Gemeinde tun?

- Die Gemeinde muss sich mit dem Kanton für eine Aufwertung der Oberlandstrasse einsetzen. 33
- Die Gemeinde soll weitere Parkplätze oder Parkhäuser im Zentrum ermöglichen oder bauen. 23
- Die Gemeinde soll das Radfahren und Zu-Fuss-Gehen attraktiver machen, um mehr Leute ins Zentrum zu holen. 27
- Die Gemeinde soll klare Rahmenbedingungen für die Entwicklung setzen, das genügt. 10
- Die Gemeinde ist mit «Spiez Marketing» bereits aktiv. Das ist vorbildlich. 25
- Die Gemeinde sollte aktiver werden beim Finden von Läden und Dienstleistern für das Zentrum. 22
- Es braucht eine Art «Ortskern-Manager», um den Läden zu helfen und Entwicklungen zu koordinieren. 18

Kommentar:: Die aktive Gemeinde wird bereits heute wahrgenommen und soll auch in Zukunft so wirken.



Was kann die Gemeinde tun? (Einzelneennungen)

- Gemeinde soll bei Investorensuche helfen, um Projekte im Sinne einer Gesamtplanung speditiv zu verwirklichen.
- Rahmenbedingungen verbessern (Bsp: Elektrobusse von Aussenbezirken ins Zentrum)
- Gemeinde muss Ortskernaufwertung schlauer und sensativer verfolgen.

Was könnten die Hauseigentümer tun?

- Die Hauseigentümer sollten sich vermehrt mit den Läden absprechen und gemeinsam aktiv werden. 13
- Die Hauseigentümer sollten bei Neuvermietungen Rücksprache mit dem Gewerbeverein nehmen. 10
- Die Hauseigentümer sollten sich aktiver um eine attraktive Strasse kümmern indem sie ihre Vorbereiche gestalterisch aufwerten. 23
- Die Hauseigentümer sollten weniger Parkplätze zwischen den Häusern machen, weil dies den Ortskern verunstaltet. 6
- Die Hauseigentümer sollten bei Neubauprojekten Tiefgaragenplätze für Kunden schaffen. 18

Kommentar: Der Aspekt der Haus-Vorbereiche wird erkannt und unterstützt..



Was sollte bei der weiteren Entwicklung des Ortskerns von Spiez beachtet werden? (I)

- Parkplätze erhalten ist von zentraler Bedeutung.
- Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass Gratisparkplätze attraktiver sind als alles andere. Ein Gratisparking zieht Kunden an.
- Beste Parkangebote im Zentrum (Heinigerhaus) sind von der Gemeinde nicht genutzt worden. Handeln, nicht jammern.
- Verkehrsberuhigung
- Einbahn
- Zufahrt und schneller Einkauf müssen möglich bleiben.
- Alles wird nach Thun & Bern verlagert und dann regt man sich auf, wenn Busse & Züge voll sind. Die Gemeinde setzt alles daran, die Spiezer möglichst schnell nach Bern zu befördern. Von den neuen Wohnungen in Einigen spürt das Gewerbe in Spiez nichts. Es braucht mehr kleine Busse, die von Gwatt nach Spiez und zurück fahren. Es braucht Kunden auch aus Wymmis, Frutigen und Gwatt.



Was sollte bei der weiteren Entwicklung des Ortskerns von Spiez beachtet werden? (II)

- Spiez ist ein Verkehrsort und zwar so, dass ihn alle ertragen müssen, es gibt kein Entkommen. Bern wäre ein Vorbild.
- Sicherheit am Bahnhof besonders Nachts verstärken, um Nachtlärm und Vandalenakte auf Liegenschaften zu vermeiden.
- Nachtlärm vermeiden.
- Der Durchgangsverkehr wird mit den grossen Überbauungen Eschermatte und Faulensee stark zunehmen.
- Spiez war mal Ferien- und Kurort mit Kurorchester im Sommer, Tagesanlässen usw. - das Motto lautete «Ca c'est Spiez». Diese Zeit ist passé.
- Touristenweg gestalten (Aussenbereiche, Läden) vom Bahnhof über die Post zum Kronenplatz. Den Parkplatz am Kronenplatz überbauen.
- Es sind noch längst nicht alle guten Ideen von « Spiez aktiv» umgesetzt.
- Spiezer Tram zum See sollte wieder fahren.



Was sollte bei der weiteren Entwicklung des Ortskerns von Spiez beachtet werden? (III)

- Tourismus ist eine Sache, vollständiges Angebot für den täglichen Gebrauch muss komplett werden.
- Migros und Coop sind zu weit auseinander. Fehlplanung! (Uetendorf = Vorbild).
- Neubau Detailhandel Ecke Seestr./Oberlandstr.
- Die Mietzinse sollten für Kleingewerbler attraktiv sein.
- Spiez hat kein Zentrum und wird nie eines haben. Am See kann investiert werden.
- Attraktives Dorfzentrum ja, Altstadt nein.
- Möglichst vollständiger Branchenmix.
- Es sollten auf alle Fälle nicht weniger Geschäfte werden. Es fehlen bereits ein Schuhverkaufs- und reparationsgeschäft, eine Pizzeria, etc.
- Café auf Parkplatz Spar- und Leihkasse Frutigen + Remax wäre schön.
- Damit keine Fachmarktorgien à la Lyssach entstehen, braucht es eine minimale AZ (Beispiel Lidl Spiez).
- Generationenaufgabe, die etwas kosten darf



Gesamtkommentar

Umfrage Eigentümer Dezember 2016

- Die Eigentümer sind besorgt um die Zukunft ihres Ortskerns und unterstützen eine aktive Haltung der Gemeinde. Es darf in ihren Augen «etwas gehen».
- Dem attraktiven Ortskern wird grosses Gewicht beigemessen, wobei der Aspekt Parkplätze und Zufahrt wichtig ist, allerdings nicht so absolut wie bei den Läden.
- Die Vermietbarkeit ist zufriedenstellend, wenn auch die Erdgeschosse langsam im Ertrag abnehmen.
- Eine wichtige Chance bieten die Vorbereiche der Häuser im Zentrum, welche zur Aufenthaltsqualität beitragen sollen. Dies wird erkannt.

Netzwerk Altstadt
Schweizerische Vereinigung
für Landesplanung VLP-ASPAN
Sulgenrain 20
3007 Bern
034 423 43 20
www.netzwerk-altstadt.ch



Nutzungsstrategie Spiez

Auswertung Umfrage November 2016

Längere Beiträge Zusatzblatt Eigentümer

-Ich würde entweder aus der Bucht ein Begegnungszentrum machen, oder aber aus dem Bahnhofsareal. Dazu sind günstige Mietzinse nötig und Gratisparkplätze. Ohne diese Parkplätze ist es extrem schwierig, die Leute zum Einkaufen in Spiez zu motivieren.

-Frage: Das Abstellen der LSA Lötschberg auf Orange ab ca 17:00 ist dies ein Test auf Sicht Let's Swing? Wenn man von der Bahnhofsstrasse über die Kreuzung nach links abbiegen will, sieht man die Fahrzeuge von rechts aus der Oberlandstrasse kommend erst sehr spät; die Autofahrer realisieren nicht, dass sie die Fussgänger beim Warenhaus Hirschi queren lassen müssen. Die Orange blinkende LSA macht das Ganze nicht gerade sicherer.

-neuer Grosser Coop mit Parking – Oberlandtrasse – Seestrasse (Aussage unklar, RR)
Ringverkehr neu prüfen = Einbahn
Oberlandstrasse entlasten
Kein Let's Swing = Kundenverlust (Kausalität unklar, RR)

-Warum hat man den sporadischen Markt am Bahnhof aufgegeben? Das wäre sicher ein idealer Standplatz für Samstagsmarkt.

-Wir (SFP AG) sind Eigentümerin verschiedener Retail-Liegenschaften in der gesamten Schweiz. Heute tendieren immer mehr Menschen zu Online. Mit der Ausnahme des täglichen Bedarfs nehmen die Verkäufe im Non-Food Bereich stark zu. Eine attraktive Einkaufsstrasse kann in einer Ortschaft nur beibehalten werden, wenn die Grossverteiler weiterhin im Dorfkern wohlfühlen. Für den Wocheneinkauf von Lebensmitteln sind Parkplätze und der schnelle Zugang notwendig. Sollte dies nicht mehr möglich sein oder wesentlich erschwert werden, werden die Grossverteiler aus dem Dorfzentrum in ein besseres Gebiet umziehen. Danach werden die Kunden in den anderen Geschäften ausbleiben und die Leerstände werden sich vermehren. Dies kann in kleinen Städten wie Bülach oder Wil SG beobachtet werden. Auf der grünen Wiese entstanden neue Flächen und das Dorfzentrum wird entvölkert. Daher ist unser Aufruf: Bevor etwas umgesetzt wird, sollte eng mit Coop und Migros zusammengearbeitet werden. Die Grossverteiler haben einen wesentlichen Einfluss auf die Kundenströme und sollten bei Ihrem Vorhaben unterstützt werden. So profitieren die lokale Bevölkerung, das Gewerbe, die Läden und auch die Gäste.

-Migros->Kronenplatz =Einbahn
Alle anderen Bereiche beidseitiger Verkehr; auf Einbahnstrasse links Parkfelder.
Generell: Das Gewerbe / Verkauf in Spiez stirbt wenn nicht überall direkt bei den Geschäften
Parkplätze (genügend!) vorhanden sind.

-Vorschlag für Seestrasse von Migros - Kronenplatz: Einbahnverkehr & so würde Platz für Parkplätze generiert.

-Die Gemeinde schafft ideale Verhältnisse, dass das ortsansässige Gewerbe optimal funktionieren kann...hoffentlich.

-Spiez ist ein schöner Wohnort, und es gibt immer mehr Leute, die gerne in der Nähe von erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Bahn wohnen möchten. Der Hang zwischen Post und Geschäft Schöni eignet sich gut für viele kleinere und grössere Terrassen-Wohnungen im Sinn eines verdichteten Bauens. Damit etwas wie ein Zentrum entstehen kann, braucht es einen Grossverteiler mit grosser Ladenfläche und Parking. Ein tolles Einkaufserlebnis verhindert, dass die Leute nach Thun gehen und die anderen Läden im Dorf profitieren auch davon. Das Geld für Let's Swing würde man besser für einen Lift ausgeben, der die Bahnhofsstrasse mit der Oberlandstrasse verbindet.

-Verbessert und beachtet die penetrante Luftverschmutzung vom Schluckhals her (je nach Wetterlage!) über Bahnhof und neuer Terrasse.

-Meine Mieter (Arztpraxen, Physiotherapie, Kosmetik, Podologie) sind dringen auf Parkplätze vor Mietobjekt angewiesen. Ihre Klientel ist hier in Spiez weitgehend auf die praktische Zugänglichkeit ausgerichtet.

-Spiez hat es leider verschlafen! Ortskern war mal der Kronenplatz. Dort hätte man weiterfahren müssen. Wo heute Parkplätze sind (siehe Plan) ist eine Fläche, die einen Ortskern möglich machen würde. Hanglagen eignen sich nicht dazu (Oberlandstrasse). Spiez ist aber leider heute eine Schlafstadt und die Gemeindemühlen arbeiten langsam, zu langsam.